

Das „Teamer-Projekt“ der Gutenberg-Schüler verhilft den Kindern zu einem guten Einstieg in der Oberschule.“

**Herzlichen Glückwunsch: Teamer-Projekt der „buddY-Schüler“ aus Berlin wird „buddY-Projekt des Monats November“**

*Berlin/Düsseldorf, 08. November 2011* – Heute wurden 24 BuddYs (= englisch für Kumpel) aus den Klassenstufen 10 bis 13 der Gutenberg-Schule für ihr soziales Engagement geehrt. Die Preisträger erhielten Urkunden und einen Scheck über 350 Euro. Die Auszeichnung „buddY-Projekt des Monats“ wird regelmäßig bundesweit durch den buddY E.V. und die Vodafone Stiftung Deutschland vergeben. Im Rahmen ihres „Teamer-Projekts“ helfen die Teamer den neuen Schülern der Klassenstufe 7 dabei, sich nach dem Schulwechsel leichter einzugewöhnen. „Es ist vorbildlich, wie die BuddYs sich für ihre jüngeren Mitschüler einsetzen und ihnen als freundschaftliche Ansprechpartner zur Seite stehen“, so Dr. Mark Speich, Geschäftsführer der Vodafone Stiftung Deutschland.

Ins Leben gerufen wurde das Teamer-Projekt während eines Schülerseminars im Schuljahr 2001/2002 von den damaligen Schüler- und Klassensprechern. Die Erfahrung hat gezeigt, dass es den neuen Schülern der Klassenstufe 7 häufig schwer fällt, sich an der Oberschule einzugewöhnen. Fühlten sie sich in der Grundschule als „Große unter den Kleinen“ überlegen, waren sie an der weiterführenden Schule plötzlich die „Kleinen unter den Großen“. „An diesem Problem setzt das Teamer-Projekt an. Schüler der Klassenstufen 10 bis 13 haben sich bereit erklärt, die jungen Schüler in ihrer Freizeit zu betreuen und ihnen Orientierungshilfen auf den Weg zu geben“, erläutert buddY-Coach Birgit Keil. Sowohl bei den Jüngeren als auch bei den Älteren kommt das Projekt sehr gut an. „Man sieht, dass die Kinder Vertrauen zu uns haben. Sie kommen auch in der Hofpause zu mir und erzählen, was es Neues gibt“, so der 16-jährige Teamer-BuddY Maurice stolz.

**„Es macht Spaß, Verantwortung zu übernehmen.“**

Zurzeit betreuen 24 Teamer-BuddYs sechs siebte Klassen. Selbständig und ohne die Anwesenheit eines Lehrers, treffen sich die BuddYs mit den Schülern ihrer Klasse und bringen in Erfahrung, welche Sorgen sie bewegen. Seien es Mobbing, Grüppchenbildungen, Lernschwierigkeiten oder Probleme mit Lehrern – gemeinsam entwickeln die Älteren mit den Jüngeren erfolgreich Lösungen. „Unser Projekt kommt nicht nur bei den Kleinen gut an, sondern auch bei ihren Eltern“, meint die 19-jährige Franziska freudig. Auch der Spaß kommt nicht zu kurz. So gehen die Teamer-BuddYs mit ihren Schülern zum Beispiel ins Kino oder ins Theater, Bowlen gemeinsam oder veranstalten Bastelaktionen. Einige BuddYs begleiten ihre Klassen sogar an Wandertagen und bei Klassenfahrten. Die Teamer-BuddY-Leiter Maximilian und Konstantin sorgen dafür, dass das Projekt eine ständige Weiterentwicklung erfährt. Die beiden führen regelmäßig selbständig organisierte Teamersitzungen durch, bei denen ein reger Austausch aller Teamer stattfindet und neue Ideen gesammelt werden.



### **Das Teamer-Projekt ist nach 10-jährigem Bestehen nach wie vor sehr beliebt**

Birgit Keil ist froh, so viele engagierte BuddYs an der Schule zu haben, die sich für das gute Klima in der Schule einsetzen. Dieses Jahr war die Nachfrage nach der Ausbildung zum „Teamer-BuddY“ besonders groß. Aus diesem Grund wird überlegt, ob die Betreuung ab dem kommenden Schuljahr in den achten Klassen fortgeführt wird. „Ich könnte mir vorstellen, dass das eine positive Weiterentwicklung für unser Projekt ist und natürlich eine Bereicherung für unsere Schule“, so Keil. Teamer-BuddY Maurice würde die Idee willkommen heißen. Ihm sind seine Schützlinge richtig ans Herz gewachsen. Inzwischen gehen sie bereits in die achte Klasse, aber er sagt: „Ich will trotzdem weiter für sie da sein!“

### **Das buddy-Programm – Aufeinander achten. Füreinander da sein. Miteinander lernen.**

Das Ziel des buddy-Programms („buddy“ = englisch für Kumpel) ist es, dass Schule nicht nur reine Wissensvermittlung leistet, sondern eine zentrale Einrichtung für den Erwerb zukunftsrelevanter Handlungs-Kompetenzen ist, die Schüler für ihr Leben brauchen. Schüler übernehmen als BuddYs in Projekten und im Unterricht Verantwortung für sich und andere und werden dadurch in ihrer Persönlichkeit gestärkt. In Berlin sind seit 2006 alle 405 Berliner Grund- und Förderschulen in das buddy-Programm eingeführt. In Zusammenarbeit mit dem Senat für Bildung, Wissenschaft und Forschung starten im Herbst 2011 die Angebote der Aufbauphase in Berlin. Auch Sekundarschulen können sich seit 2011 über die regionale Schulaufsicht um eine Teilnahme am buddy-Programm bewerben.

### **buddY E.V. – Forum Neue Lernkultur**

Der buddY E.V. mit Sitz in Düsseldorf wurde 2005 gegründet und ist Träger der Programme buddy und familY. Präsidentin des Vereins ist Frau Prof. Dr. Rita Süßmuth. Das Ziel ist es, mit den beiden Programmen Menschen zu verantwortlichem Handeln und aktiver gesellschaftlicher Teilhabe zu befähigen. Um dies zu erreichen, bedarf es einer veränderten Lernkultur in Schulen und Familien, die die Bedarfe der Kinder in den Mittelpunkt stellt. Im buddy-Programm für soziales Lernen bestimmen Schüler gleichberechtigt das Schulleben mit. Das familY-Programm will Familien erstmals in ihrer Bedeutung als zentrale Bildungseinrichtung stärken. ([www.buddy-ev.de](http://www.buddy-ev.de))

### **Vodafone Stiftung Deutschland**

Die Vodafone Stiftung Deutschland ist Initiator und Hauptförderer des buddy-Programms und unterstützt die Umsetzung des Programms jährlich mit einer Summe von rund 1 Million Euro. Dabei fördert die Stiftung gemeinsam mit dem buddY E.V. die Etablierung nachhaltiger Strukturen für das buddy-Programm. Darüber hinaus wirkt die Stiftung als bildungspolitischer Think-Tank. Im Bereich Bildung, Integration und soziale Mobilität fördert und initiiert die Stiftung Programme mit dem Ziel, Impulse für den gesellschaftlichen Fortschritt zu geben, die Entwicklung einer aktiven Bürgergesellschaft anzustoßen und gesellschaftspolitische Verantwortung zu übernehmen. Dabei geht es der Stiftung vor allem darum, benachteiligten Kindern und Jugendlichen sozialen Aufstieg zu ermöglichen. ([www.vodafone-stiftung.de](http://www.vodafone-stiftung.de))

### **Pressekontakt bei Rückfragen:**

#### buddY E.V. – Forum Neue Lernkultur

Elke Trompetter / Kathrin Stenzel, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 0211/303291-293 / -20,  
Fax: 0211/303291-22, Mail: [elke.trompetter@buddy-ev.de](mailto:elke.trompetter@buddy-ev.de), Mail: [kathrin.stenzel@buddy-ev.de](mailto:kathrin.stenzel@buddy-ev.de)

#### Vodafone Stiftung Deutschland gGmbH

Danyal Alaybeyoglu, Pressesprecher, Tel.: 0211/ 533-6786, Mobil: 0172 240 3359, Fax: 0211/ 533-1898,  
Mail: [Danyal.Alaybeyoglu@vodafone.com](mailto:Danyal.Alaybeyoglu@vodafone.com)